

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Semester ist gestartet – dafür wünschen wir Ihnen und Ihren Studierenden viel Erfolg.

Mit unserer neuen Webseite Service für Lehrende bieten wir Ihnen seit September eine zentrale Anlaufstelle, um sich über lehrspezifische Themen zu informieren. Und auch Ihre Fragen zu Lehre können Sie direkt an service.lehre@htw-dresden.de stellen. Auch werden wir nun in jedem Newsletter Lehre eine Lehrmethode genauer vorstellen.

Nach dem problembasierten Lernen im September 2017 ist in diesem Newsletter unser Titelthema das Forschende Lernen. Schon seit Humboldts Zeiten ist universitäre Lehre untrennbar mit forschenden Anteilen in der Ausbildung verbunden. Das macht auch aus lernpsychologischer Sicht Sinn: bleibt der Studierende in Lehrveranstaltungen weitestgehend inaktiv, ist der Lerneffekt begrenzt. Lernen ist jedoch immer ein aktiver Prozess. Ist der Lernprozess mit Emotionen und/oder eigenem Handeln verbunden, kommt es eher zum Aufbau von Fach- und Schlüsselkompetenzen. All das trifft insbesondere auf das Forschende Lernen zu, das wir Ihnen in diesem Monat näher vorstellen wollen.

Viel Freude beim Lesen und Ausprobieren

Das Team von eCampus & Prorektorat Lehre und Studium & Hochschuldidaktik

// VERANSTALTUNGEN – HDS.FORUM 2017

Das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS) bietet interessierten Lehrenden im Rahmen des HDS.Forums, welches letztes Jahr an der HTW stattfand, Gelegenheit, aktuelle Fragestellungen der Hochschullehre zu diskutieren.



Im Mittelpunkt steht das Thema „**Lernen durch Engagement. Lehren mit Verantwortung**“. Im Rahmen der Tagung sollen verschiedene Facetten und Szenarien des Service Learnings (Lernen durch Engagement) und deren Auswirkungen auf die Kompetenzentwicklung von Studierenden, die Öffnung der Hochschulen gegenüber der Gesellschaft und die Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement ausgelotet werden.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf den [Webseiten des HDS](#).

// VERANSTALTUNGEN - TAGUNG STUDIUM GENERALE

Das Studium generale als fachübergreifendes Bildungsangebot wird an den Hochschulen und Universitäten nicht zuletzt aufgrund der Bologna-Reform sehr unterschiedlich interpretiert und praktiziert. Es ist folglich an der Zeit, Nutzen und Potential dieses Studienangebotes zu betrachten und Konsequenzen für die weitere Ausgestaltung unter den vielfach veränderten Studienbedingungen zu diskutieren. Deshalb lädt der Arbeitskreis Studium generale Sachsen unter dem Titel „**Studium generale – Praxis, Potentiale, Perspektiven**“ vom **16. – 18.11.2017** zu einer Tagung an die HTWK Leipzig und die Universität Leipzig ein.

Auch die HTW Dresden stellt hier ihr Angebot zum Studium Integrale und damit einen Beitrag zur fächervernetzenden und interdisziplinären Bildung vor. Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite des Sächsischen Arbeitskreises Studium generale](#).



// DIDAKTISCHE STULLE - SAVE THE DATE

Am **29.11.2017** findet die nächste didaktische Stulle in der Mittagspause statt. Hinter dem Titel **Personalwirtschaft integrativ und virtuell** verbirgt sich ein gemeinsames Lehrprojekt der HTW und der TU Dresden, im Rahmen dessen Betriebswirtschafts-Studierende beider Hochschulen in diesem Semester in gemeinsamen Teams zwei komplexe Fallstudien aus dem Themenbereich der Personalwirtschaft lösen. M.A. Katrin Lange und Prof. Anne-Katrin Haubold geben einen Einblick in die Konzeption dieser Lehrveranstaltung und ziehen ein erstes Zwischenfazit zu Erfolgs- und Misserfolgskonzepten dieses didaktischen Experimentes. Neben diesem spannenden Impuls gibt es wieder gute Gespräche untereinander und kulinarische Stullen.

// METHODE - FORSCHENDES LERNEN

Durch Forschendes Lernen erfahren Lernende den Prozess eines Forschungsvorhabens in seinen wesentlichen Abschnitten. Das Forschende Lernen stellt eine interessante Frage- oder Problemstellung in den Mittelpunkt, welche auf die Gewinnung neuer Erkenntnisse ausgerichtet ist. Lernen meint dabei nicht die bloße Wissensanhäufung, sondern den ergebnisoffenen Prozess, bei dem das forschende Individuum im Mittelpunkt steht. Dabei geht es weniger um praktische Ergebnisse als theoretische Einsichten. Wichtig ist, den Forschungszyklus in seiner Gesamtheit zu erfahren, die Zusammenhänge, den gesellschaftlichen Kontext und die Verantwortung der Wissenschaft zu begreifen und nicht nur Teilaspekte kennen zu lernen.

Vorteile:

- Studierende lernen selbstständiges Arbeiten, wissenschaftliches Arbeiten, erwerben Problemlösefähigkeiten und bauen Schlüsselkompetenzen auf
- geringer Betreuungsaufwand aufgrund der selbstständigen Arbeitsweise der Studierenden
- anwendungsbezogene Aneignung kognitiver Fach- und Methodenkompetenz

Nachteile:

- sehr anspruchsvolles Konzept mit hohem Konzeptionsaufwand
- relativ viel investierte Lernzeit seitens der Studierenden notwendig
- Konflikte mit existierenden Ordnungen und Modulbeschreibungen hinsichtlich Prüfungs- und Lehrveranstaltungsformat bedenken

Phasen des forschenden Lernens

1	Finden einer Fragestellung innerhalb eines Themas
2	Informationserarbeitung zum Thema
3	Erwerb von Methodenkompetenzen
4	Entwicklung des Forschungsdesigns
5	Durchführung der forschenden Tätigkeit
6	Erarbeitung der Ergebnisse
7	Mitteilung/Reflexion der Ergebnisse/Vorgehens

Wie können digitale Medien das forschende Lernen unterstützen?

Die Nutzung von digitalen Werkzeugen oder Inhalten zieht sich durch alle Phasen des Forschenden Lernens, in der „richtigen“ Forschung spricht man dann von E-Science. Die Tabelle zeigt einige Beispiele für digitale Unterstützungsmöglichkeiten in den jeweiligen Phasen:

Phase	Digitales Tool
Recherche	Digitale Suchmaschinen, Datenbanken und Bibliothekskataloge
Datenerhebung und Auswertung	Umfragetools, Statistikprogramme z.B. SPSS
Erzeugung von Daten	Tools zur Zusammenarbeit und Kommunikation wie Trello, Slack
Präsentation von Forschungsergebnissen	Webseiten, PowerPoint, Prezi
Veröffentlichung von Forschungsergebnissen	Researchgate, Qucosa

Neugierig geworden? Mehr zum Forschenden Lernen finden Sie [hier](#) oder auf [unserer Webseite](#).

// AKTUELLE WEITERBILDUNGEN

Im Workshop **Active Listening & Humble Inquiry** erfahren Sie am **06.11.2017** alles zu den Möglichkeiten des aktiven Zuhörens und der Besonderheit von Kommunikationssituationen mit den Studierenden, aber auch mit Kolleginnen und Kollegen. Die Einschreibung erfolgt über [OPAL](#).

Am **13.11.2017** lernen Interessierte im HDS-Workshop das Konzept der **Kollegialen Beratung** kennen. Dadurch können Lehrende von- und miteinander lernen und sich gegenseitig bei didaktischen Fragestellungen und schwierigen Lehrsituationen unterstützen. Die Anmeldung erfolgt in [OPAL](#).

// MATHEPORTAL

Mit dem MathE-Portal haben sich Prof. Marco Hamann und Michael Meinhold das Ziel gesetzt, sowohl Lehrenden als auch Lernenden der HTW Dresden ein vielfältiges Angebot an frei nutzbaren, digitalen Inhalten aus dem Bereich der Mathematik für den individuellen Einsatz bereitzustellen.

Studierende haben Zugang zu ausgewählten öffentlichen Elementen des [MathE-Portals](#). Dies umfasst elektronische Skripte, interaktive Beispiele und Übungen, online-Übungen und Lehrvideos zu ausgewählten Themen der Mathematik. Studierende können bei Bedarf zusätzlich Zugang zu weiteren nicht öffentlichen Elementen erhalten.

Alle hier gebündelten digitalen Inhalte können ohne Einschränkungen gern in Ihrer Lehre eingesetzt werden. Wir sind stets bemüht, den Umfang des MathE-Portals weiter auszubauen und die Qualität der Inhalte zu verbessern. Neben Inhalten zur Geometrie und linearen Algebra sind demnächst noch Inhalte zur mathematischen Logik (z.B. Syntax und Semantik von Sprachen erster und zweiter Stufe, Gödelscher Vollständigkeitsatz und Unvollständigkeitsätze usw.) geplant.

Herr [Michael Meinhold](#) ist hier der Ansprechpartner.

// AUSTAUSCH - FACHARBEITSKREIS TABLETS/SMARTPHONES IN DER LEHRE

Der Facharbeitskreises Tablets/Smartphones in der Lehre trifft sich am **01.12.2017 ab 09:00 Uhr** an der TU Chemnitz. Inhaltlich wird es um die Themen Datenschutz sowie Urheberrecht bei der Nutzung digitaler Medien, insbesondere Tablets/Smartphones, in der Lehre gehen. Prof. Dr. Ludwig Gramlich, ehemaliger Inhaber der Professur für Öffentliches Recht & Öffentliches Wirtschaftsrecht der TU Chemnitz, wird über Urheberrecht und Datenschutz referieren. Bei Interesse einfach bei den Organisatoren melden: Karsta.kuehnlein@verwaltung.tu-chemnitz.de.



© Blickpixel/pixabay

// DIE GESICHTER HINTER DIESEM NEWSLETTER

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen K. Kathy Meyer-Ross vor, die im Zentrum für fachübergreifende Bildung beschäftigt ist. Sie lehrt Schlüsselqualifikationen in verschiedenen Fakultäten.



© Peter Sebb

Ein besonderes Anliegen ist ihr die Sensibilisierung der Lehrenden für hochschuldidaktische Themen und der Studierenden für Soft Skills aller Art. Sie ist der Überzeugung, dass alle Fachkulturen sowohl Hochschuldidaktik als auch Schlüsselqualifikationen brauchen. Ihr besonderes Steckenpferd ist dabei Kommunikation und Kreativität.

Vor ihrem Start an der HTW Dresden war sie Koordinatorin eines Doktorandenprogramms der Max-Planck-Gesellschaft. Ihre Freizeit verbringt sie mit ihren vielen Kindern und deren Haustieren am Stadtrand von Dresden.

eCampus & Prorektorat Lehre & Hochschuldidaktik
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Kontakt über:
Jana Halgasch & Ralph Sonntag
& Alexandra Seifert
service.lehre@htw-dresden.de